

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jens-Holger Schneider, Fraktion der AfD

Digitale Verwaltung

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Welche Projekte wurden im Bereich „Digitale Verwaltung“ seitens der Landesregierung seit 2021 bis heute gefördert?

Es wurden bisher folgende Projekte gefördert:

Geschäftsbereich Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung	1.	Konzeptionierung und Rollout des landesweiten Mängel- und Ideenmelders „Klarschiff-MV“
	2.	115 Co-Browsing First-Level-Supports für Onlinedienste
	3.	Landesweite Einführung des Moduls „Kommunales Satzungsrecht“ der Infodienste.MV
	4.	Landesweiter Aufbau und Rollout des Onlinedienstes „Ortsteile“
	5.	Landesweit einheitliche Denkmalliste Mecklenburg-Vorpommern
	6.	Wohngeld-Online
	7.	Entwicklung von Blaupausen für die Datenschutz- und IT-Sicherheitsdokumentation in kommunalen OZG-Leistungen
	8.	Ende-Ende-Digitalisierung wesentlicher Leistungen des OZG-Leistungsbündels „Aufenthaltstitel“
	9.	Ende-Ende-Digitalisierung wesentlicher Leistungen des OZG-Leistungsbündels „Sozialplattform“
	10.	Digitalisierung der Fahrerlaubnisbehörden in Mecklenburg-Vorpommern
	11.	Bildungs- und Beratungsdatenbank für junge Neuzugewanderte LK LUP

	12.	Kooperationsprojekt Schul-IT LK VG
	13.	Aufbau Berichtswesen LK LUP
	14.	HRO @ business HRO
	15.	Koop Web eGo-MV
	16.	NWM.Online LK NWM
	17.	KiTa-Online eGo-MV
	18.	H2Online ZV Grevesmühlen
	19.	Elektronische Übermittlung von Personenstandsanzeigen an die Standesämter
	20.	Förderung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung für das Vorhaben „Unterstützung der Umsetzung des Digitalpaktes Schule für Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern durch den Zweckverband Elektronische Verwaltung“
Geschäftsbereich Ministerium für Justiz, Gleich- stellung und Verbraucherschutz	21.	Einführung E-Examen und Digitalisierung der Anträge im Zusammenhang mit den staatlichen juristischen Abschlussprüfungen im Rahmen des OZG
Geschäftsbereich Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt	22.	Ausbau und Nutzung eines gemeinsamen Datenverarbeitungssystemes im Bereich der Abfallwirtschaft auf Grundlage einer vertraglich geregelten Zusammenarbeit aller Länder zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Absicherung des elektronischen Abfallnachweisverfahrens
Geschäftsbereich Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europa- angelegenheiten	23.	Digitalisierung in der Hochschulverwaltung im Rahmen des Programms „Digitale Transformation der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie“
Geschäftsbereich Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport	24.	Pilot-/Entwicklungsprojekt zur Entwicklung einer Softwarelösung, mit der notwendige Eingliederungshilfe (EGH)-Daten einschließlich des integrierten Teilhabeplans Mecklenburg-Vorpommern (ITP M-V) zusammengeführt und ausgewertet werden können [Zielvereinbarung nach § 10 Absatz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch Mecklenburg-Vorpommern (AG-SGB IX M-V) zwischen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Rostock sowie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock]
	25.	Projekt zur Sozialen Teilhabe durch inklusive Sportangebote (Zielvereinbarung nach § 10 Absatz 2 AG-SGB IX M-V zwischen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock)

	26.	Benchmarking Bundesteilhabegesetz/EGH – Zusatzmodul zum Kennzahlenvergleich im Bereich der Eingliederungshilfe (Zielvereinbarung nach § 10 Absatz 2 AG-SGB IX M-V zwischen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und den Landkreisen Vorpommern-Rügen, Rostock und Nordwestmecklenburg)
	27.	Pilotprojekt zur Wirksamkeit des Angebotes eines Leistungserbringers nach § 14 Absatz 4 in Verbindung mit Anlage 7 des Landesrahmenvertrages nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) einschließlich der Entwicklung der notwendigen Erhebungsbögen (Zielvereinbarung nach § 1 Absatz 2 AG-SGB IX M-V zwischen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim)
	28.	Entwicklung einer ländergemeinsamen Software zum Vollzug des am 1. Januar 2024 in Kraft getretenen Vierzehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB XIV) (Soziale Entschädigungen)

2. Welche Projekte wurden abgeschlossen?

- a) Welche davon mit Erfolg?
- b) Welche gelten als gescheitert?
- c) Wie wird der Erfolg gemessen?

Es wird auf die laufenden Nummern aus Frage 1 verwiesen.

Die Projekte 1, 5, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 26, 27 und 28 wurden abgeschlossen.

Zu a)

Die Projekte 1, 21, 22, 26 und 27 sind mit Erfolg abgeschlossen worden. Die Projekte 5, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 28 konnten mit teilweisem Erfolg abgeschlossen werden.

Zu b)

Von den abgeschlossenen Projekten wird von der Landesregierung keines als gescheitert angesehen.

Zu c)

Der Erfolg wird an der Nachnutzung auf Länder- und Kommunalebene, Erreichung der Projektziele innerhalb des Projektzeitraumes und des Projektbudgets sowie der Qualität der umgesetzten Leistungen gemessen.

3. Beeinflussen die erfolgreichen Projekte die Arbeit der Landesverwaltung?
- a) Wenn ja, wie?
 - b) Wenn nicht, was stand der praktischen Umsetzung letztlich im Weg?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die erfolgreichen Projekte führen jeweils für ihren Fachbereich

- zur Beschleunigung von Verfahren,
- zur Automatisierung und Beschleunigung bestimmter Tätigkeiten, Abläufe und Prozesse, die somit eine Entlastung für die Mitarbeitenden darstellen,
- zu einer Verbesserung der Vergleichbarkeit und der statistischen Auswertung von Verfahren,
- zu Qualitätsverbesserungen bei der Erbringung sozialer Leistungen,
- zur Harmonisierung des Bauwesens sowohl auf Antragstellerseite als auch auf Behördenseite und/oder
- zur Verfügbarkeit von Leistungen aus dem OZG-Projekt für Behörden, Ressorts und Kommunen über das MV-Serviceportal (MVSP).

4. Welche Kooperationen mit
- a) privaten Unternehmen bzw.
 - b) öffentlichen Institutionen
- gab es im Rahmen der Digitalisierungsprojekte?

Zu a)

Im Rahmen der Digitalisierungsprojekte gab es Kooperationen mit privaten Unternehmen für die Beauftragung mit Managementaufgaben (Projektleitung, Projektunterstützung), mit der Erstellung von Konzepten (Organisationskonzepte, IT-Umsetzungskonzepte), mit Umsetzungen [Software(weiter)entwicklungen, Schnittstellenentwicklung], Mitwirkung als Lieferantenvertreter in Projektleitungsausschüssen und Mitwirkung in Projektteams.

Zu b)

Im Rahmen der Digitalisierungsprojekte gab es Kooperationen mit öffentlichen Institutionen für die Übernahme von Projektleitungsaufgaben, Mitwirkung in Projektteams und Leitung oder Mitwirkung in Projektleitungsausschüssen. Je nach Notwendigkeit wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

5. Wie werden die Erfahrungen aus abgeschlossenen Projekten in die strategischen Überlegungen des Landes eingewoben?

Alle Erfahrungen und Ergebnisse der Projekte fließen in strategische Überlegungen und in die Entwicklung weiterer Projekte des Landes ein und werden als positive Beispiele auch auf Bundesebene für Digitalisierungsvorhaben berücksichtigt. So sollen etwa weitere Online-dienste entwickelt und über die MVSP-Plattform bereitgestellt werden. Aus den Erfahrungen mit Projektstrukturen werden Best Practices für zukünftige Digitalisierungsprojekte abgeleitet. Erfolgreiche Projekte zeigen, dass Ressourcen beim Auftraggeber (Aufbau von passenden Personalstrukturen und von know-how) für eine effektive Projektsteuerung zwingend erforderlich sind.